



Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie e. V.

Präsident: Prof. Dr. Franz Narberhaus
Ruhr-Universität Bochum
Lehrstuhl Biologie der Mikroorganismen
Universitätsstraße 150
44780 Bochum
Tel.: 0234-32-2 81 00
Franz.Narberhaus@ruhr-uni-bochum.de

1. Vizepräsident: Prof. Dr. Stefan Pelzer
Evonik Operations GmbH
Nutrition & Care
Kantstr. 2
33790 Halle
stefan.pelzer@evonik.com

2. Vizepräsidentin: Prof. Dr. Christine Lang
MBCC Group
Consulting and Coaching in Microbiotics and Bioeconomy
Leonhardtstraße 14
14057 Berlin
christine.lang@mybioconsulting.de

Schatzmeisterin: Prof. Dr. Beate Averhoff
Molekulare Mikrobiologie & Bioenergetik
Institut für Molekulare Biowissenschaften
Universität Frankfurt a. M.
Max-von-Laue-Straße 9
60438 Frankfurt a. M.
Tel.: 069-798-29509
Fax: 069-798-29306
averhoff@bio.uni-frankfurt.de

Schriftführer: Prof. Dr. Hubert Bahl
Institut für Biowissenschaften
Abteilung Mikrobiologie
Universität Rostock
Albert-Einstein-Straße 3
18051 Rostock
Tel.: 0381-498 61 50
Fax: 0381-498 61 52
hubert.bahl@uni-rostock.de

Geschäftsstelle:
Leiterin: Dr. Katrin Muth
Mörfelder Landstraße 125
60598 Frankfurt a. M.
Tel.: 069-660 567-20
Fax: 069-660 567-22
muth@vaam.de

Mitgliederverwaltung:
Brigitte Beachle-Jourdan
mail@vaam.de

Öffentlichkeitsarbeit:
Dr. Sabine Haag-Richter
haag-richter@vaam.de

VAAM-Manuskriptbearbeitung:
Dr. Anja Störko
Herderstraße 48
65719 Hofheim am Taunus
Tel.: 06192-236 05
vaam@stoeriko.de

VAAM-Homepage:
www.vaam.de

Facebook:
www.facebook.com/vaam.de

Twitter:
www.twitter.com/@VAAM_Microbes

VAAM-Bankverbindung:
Volksbank Kassel Göttingen
IBAN: DE7452090000047949505
BIC: GENODE51KS1

Mitgliedsbeiträge:
95 € pro Jahr; Ermäßigungen für Dechema-, DGHM- und GBM-Mitglieder (80 €), Pensionäre (55 €) sowie Studierende, Arbeitssuchende, während Mutterschutz/ Elternzeit (30 €)

VAAM-Fachgruppe Weltraummikrobiologie

Gravimeeting: Die Bedeutung von Schwerkraft für das Leben

Das 22. Gravimeeting fand im März in einer hybriden Form mit fast 70 Teilnehmenden vor Ort an Universität Erlangen statt. Zum zweiten Mal hatte die VAAM-Fachgruppe Weltraummikrobiologie die Möglichkeit, eine komplette Nachmittagssession zu gestalten und somit das Gravimeeting als Plattform zu nutzen, sich gegenseitig über neue Entwicklungen im großen Feld der Weltraum(mikro-)biologie zu informieren und auszutauschen.

Die Session eröffnete Oliver Schwengers (Uni Gießen) mit einer Keynote-Lecture. Er referierte über die Bioinformatik bakterieller Organismen. Es wurde deutlich, dass es sich bei der mikrobiellen Bioinformatik um ein Fachgebiet handelt, das in kurzer Zeit extrem schnelle Fortschritte gemacht hat. Der Erkenntnisgewinn aus Sequenzierungsdaten hängt stark von der Auswahl und Kombination geeigneter bioinformatischer Methoden, Softwaretools und Datenbanken ab.

In der taxonomischen Klassifikation gehört die bioinformatische Analyse ganzer Genome mittlerweile zum Standardverfahren und bietet die höchstmögliche Auflösung aller Techniken bis hin zur Subtypisierung und Detektion klonaler Ausbrüche in Krankenhäusern. Aber auch im Bereich der Detektion und Überwachung von Antibiotikaresistenzen eröffnen automatisierte genom-basierte Charakterisierungsverfahren erstaunliche Möglichkeiten. So stellen sequenzierte Genome eine vielversprechende Datengrundlage für diverse Downstreamanalysen dar.

Daniela Wischer (Beuth Hochschule Berlin) zeigte ihre neuen Ergebnisse zu antimikrobiellen Oberflächen. Anschließend gab es Updates zu aktuellen und zukünftigen ISS-Weltraumexperimenten. Katharina Siems (Universität Duisburg-Essen & DLR) referierte über „BIOFILMS“; Carolin Krämer (Hochschule Bonn-Rhein-Sieg & DLR) über „Touching Surfaces“ und Kristina Beblo-Vranesevic (DLR) über „MEXEM“. Mikrobiom-Ergebnisse aus der Betruhestudie „AGBRESA“ stellte Ana Nascimento (DLR) vor. Die Atacama-Wüste wurde aus mikrobiologischer Sicht (Katharina Runzheimer, Uni Oldenburg & DLR) sowie aus einer Satelliten-gestützten geologischen Sicht (Diana Boy, Uni Hannover) beleuchtet. Den Abschluss bildete der Beitrag über Biomining von Mondregolith für *in-situ Resource Utilization* (ISRU) mittels verschiedener Pilze wie *Aspergillus* und *Penicillium* von Marta Cortesao (DLR & ESA-EAC).

Kristina Beblo-Vranesevic
Kristina.Beblo@dlr.de



Kristina Beblo-Vranesevic studierte an der Universität Regensburg Biologie/Mikrobiologie und promovierte dort in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Seit 2011 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Astrobiologie am DLR. Sie ist stellvertretende Sprecherin der Fachgruppe Weltraummikrobiologie.

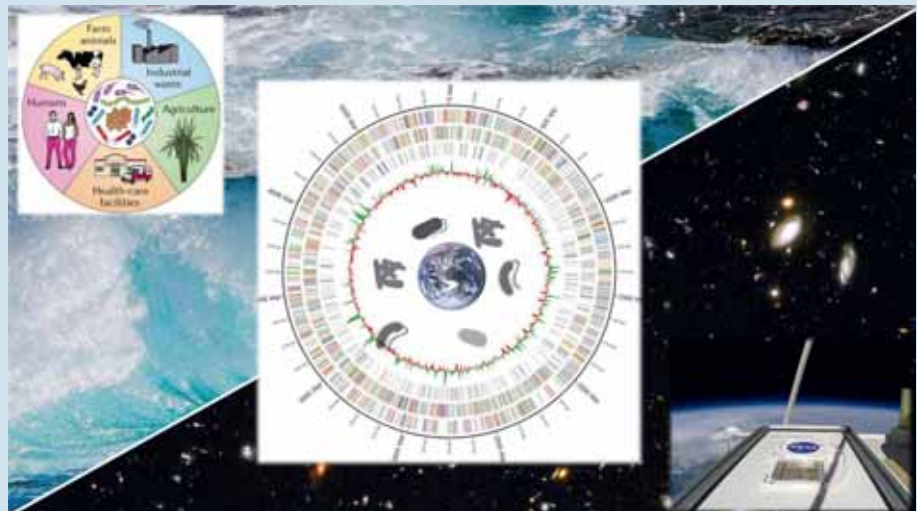


Abb.: Mikrobielle Bioinformatik – der Schlüssel zur vollautomatischen Charakterisierung bakterieller Genome im Weltall & auf der Erde“. Quelle: JLU O. Schwengers und DLR